

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 55.

Donnerstag den 24. Februar.

1853.

Siebentes Concert der Euterpe.

Es wurde mit einer neuen Sinfonie von einem Mitgliede des Vereins, Herrn Anton M^egler, eröffnet. Dieser junge Mann hat uns in mehr als einer Hinsicht überrascht. Wenn mancher Componist jetzt das Publicum für die Mauern von Jericho hält, die er mit Posaunengewalt zu erschüttern und niederzuschmettern habe, so wagt es Herr M^egler, vier Sätze seiner Sinfonie — ohne Trompeten zu schreiben, und diese nebst einer Bassposaune nur in dem Finale auftreten zu lassen! Eine solche Enthaltbarkeit ist zwar kein absolutes Verdienst, aber sie läßt doch zunächst einen kühnen und selbstständigen Geist vermuthen, der sich von den übermächtig gewordenen und daherrauschenden Kunstströmungen nicht hinreißen lassen, sondern einen eigenen, lange verlassenen Weg wieder betreten will. Und er hat ihn mit Talent und technischem Geschick betreten. Seine Formen sind kurz, präcis, einheitlich und wohlgruppiert; die Modulationen sind nicht durchgängig überraschend neu, aber auch nicht abgenutzt und nicht selten durch pikante Wendungen interessant. Die Instrumentation ist frisch, farbig, durchsichtig und sicher, nirgends Schwulst, nirgends jener trübe Harmoniestrom, aus welchem das geübteste Ohr einzelne Stimmen nur dunkel herauszuwahren vermag. Die Thema's sind interessant verarbeitet und ermüden nicht durch zu öftere und zu ähnliche Wiederkehr. In allen diesen technischen Beziehungen hat der Componist

schon Bedeutendes geleistet. Was die Stimmungen betrifft, die sich in den verschiedenen Sätzen des Werkes offenbaren, so hat sie der junge Tondichter, entgegengesetzt auch den neueren Richtungen, nicht aus den düstern tragischen Tiefen und aus den Regionen stürmischer Leidenschaften, sondern aus dem Gebiete mäßiger, harmlos heiterer Empfindungen geschöpft. Nicht solche Stimmungen an sich sind ungehörig für eine Sinfonie, ihre Aussprache aber möge der Componist in späteren Werken mit noch bedeutenderen Gedanken, wärmeren und lebendigeren Farben, im Ganzen mit mehr Schwung zu bewirken versuchen. Namentlich möchten die Schlüsse der Stücke, bei sanften inniger, bei starken feuriger und steigender zu halten sein. — Fräulein Bleyel sang die große Arie aus Titus mit obligater Clarinette: „Parto! ma tu ben io,“ zwar mit einiger Befangenheit, aber mit klangvoller Stimme und sicherer Rouladefertigkeit. Zwei sehr ausdrucksvolle, sinnig aufgefaßte Lieder von A. F. Riccius trug sie mit warmer Empfindung vor. — Herr Schubart aus Altona spielte das Pianofort-Concert von Rob. Schumann und die As dur-Polonaise von Chopin. Die Technik des jungen Mannes ist noch nicht sicher, und das mag wohl die Ursache sein, daß auch sein Vortrag zur Zeit noch den geistigen Schwung entbehrt. Die Sinfonie sowohl wie die beiden Duverturen zu Iphigenia in Aulis und zum Freischütz wurden vortrefflich ausgeführt.

Börse in Leipzig am 23. Februar 1853.

Course im 14 Thaler-Fuss.

Angeb.		Ges.		Angeb.		Ges.		à %		Angeb.		Ges.	
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 ³ / ₄	—	K. russ. wicht. Imp.-5 Ro. pr. St.	—	5. 17	—	Leipz. Stadt-Obligat.	4	—	102 ¹ / ₄	—	—
—	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 ⁴ Agio pr. Ct.	—	6 ³ / ₄ *)	—	do. do.	4 ¹ / ₂	—	—	—	—
Angsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	102 ¹ / ₂	—	Kais. do. do.	—	6 ³ / ₄ *)	—	Sächs. erbl. v. 500	3 ¹ / ₂	94	—	—	—
—	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	3 ¹ / ₂	—	100	—	—
Berlin pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	99 ⁷ / ₈	—	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	6 ¹ / ₂	—	do. do. v. 500	3 ¹ / ₂	—	—	—	—
—	2 Mt.	—	—	Conv. Specios u. Gulden - do.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	4	—	102 ¹ / ₂	—	—
Bremen pr. 100 ϕ Ld'or.	k. S.	111	—	idem 10 und 20 Kr. . . . do.	—	2 ³ / ₈	—	do. do. v. 500	4	—	—	—	—
—	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln.	—	—	—	do. do. v. 100 u. 25	3	—	88	—	—
Breslau pr. 100 ϕ Pr. Crt.	k. S.	99 ⁷ / ₈	—	Silber do. do.	—	—	—	do. do. do.	3 ¹ / ₂	—	96 ¹ / ₂	—	—
—	2 Mt.	—	—	—	—	—	—	do. do. do.	4	—	102 ¹ / ₂	—	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	57	—	Staatspapiere & Action, exclusive Zinsen				Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 ¹ / ₂	—	110	—	—
—	2 Mt.	—	—					Part.-Obligationen.	—	—	Thüringische Eisenb.-Pri-	4 ¹ / ₂	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	152 ¹ / ₄	—	—	—	—	—	ritäts-Obligationen	4 ¹ / ₂	—	—	—	—
—	2 Mt.	—	—	—	—	—	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 ϕ /	3	—	94 ¹ / ₄	—	—
London pr. 1 \pounds Sterl.	k. S.	—	—	—	—	—	—	Cr.-C.-Sch. kleinere	3 ¹ / ₂	—	—	—	—
—	2 Mt.	—	—	—	—	—	—	do. Staats-Schuld-Scheine	3 ¹ / ₂	—	—	—	—
Paris pr. 300 Francs	k. S.	81 ¹ / ₂	—	—	—	—	—	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. 4 ¹ / ₂	—	—	—	—	—
—	2 Mt.	—	—	—	—	—	—	do. do. do. do.	5	88 ¹ / ₂	—	—	—
—	3 Mt.	—	—	—	—	—	—	Wiener Bank-Action pr. Stück	680	—	—	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	92 ¹ / ₂	—	—	—	—	—	Leipz. Bank-Act. à 250 ϕ p. 100 ϕ	—	—	190	—	—
—	2 Mt.	—	—	—	—	—	—	Leipz.-Dresdn. Eisenb.-Action	—	—	196 ¹ / ₂	—	—
—	3 Mt.	—	—	—	—	—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	—	—
August'or à 5 ϕ à 1 ¹ / ₂ Mk. Br. u.	k. S.	—	—	—	—	—	—	Löbau-Zittauer Eisenb.-Action	—	—	27 ¹ / ₂	—	—
—	2 Mt.	—	—	—	—	—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	—	—
—	3 Mt.	—	—	—	—	—	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Action	—	—	134 ¹ / ₄	—	—
Preuss. Frd'or 5 ϕ Idem - do.	k. S.	—	—	—	—	—	—	à 200 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	—	—
—	2 Mt.	—	—	—	—	—	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Action	—	—	281	—	—
—	3 Mt.	—	—	—	—	—	—	à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	100	—	—
—	2 Mt.	—	—	—	—	—	—	Thüring. do. à 100 ϕ pr. 100 ϕ	—	—	—	—	—
—	3 Mt.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf.

*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 6 Ngr. 1 Pf.